Der Weg eines Helden

Kann auch in der Hölle enden

Von Goku-kun

Kapitel 1: Der Aufbruch

Die Sonnenstrahlen scheinen durch das geöffnete Fenster in ein friedliches Gesicht. Verschlafen öffnete der Held der Zeit die Augen.

Heute war sein letzter Tag hier in Hyrule.

Er wollte durch andere Länder ziehen und versuchen den Menschen denen es nicht gut geht zu helfen.

Heute Mittag reist er ab.

Langsam stand er aus dem Himmelbett auf und schaute aus dem Fenster.

Ja, es war ein guter Tag um zu reisen.

"*Oh, du bist wach*", sagte eine Stimme in seinem Kopf.

"Ja", antwortete er der Stimme.

"*Willst du wirklich gehen?*"

"Ja, mein Entschluss steht fest."

Da erschien vor ihm eine schwarze Gestalt.

Link wusste das nur er ihn sehen konnte.

Den er war seine andere Seite.

Seine dunkle Seite.

Als Link ihn grinsen sah, wusste er schon was er gleich sagen würde.

"*Na, sagst du Zelda endlich das du sie liebst???*"

"Ach, bitte nicht schon wieder. Ich sage es ihr wenn der richtige Zeitpunkt gekommen ist."

"*Ja, das sagst du immer. Und hör endlich auf zu sprechen. Du kannst doch auch gedanklich mit mir komonizieren.*"

"*Kann ich, aber ich weiß das du dann immer versuchst meine Gedanken zu lesen.*"

"*Oh, Link wir kriegen Besuch*," sagte Dark Link und verschwand kurz darauf.

Fast im gleichen Moment wurde die Tür geöffnet und Zelda trat ein.

"Mit wem redest du denn?" fragte sie. Link hatte ihr noch nicht gesagt das er und Dark Link nun, mehr oder weniger, Freunde sind.

Sie weiß nicht mal das er mit ihm komonizieren kann.

"*Genau, wann wirst du es ihr sagen?*"

"*Hör auf meine Gedanken zu lesen*", war die schnelle Antwort.

Bis auf ein leises kichern hörte er dann nichts mehr von ihm.

"Ich rede mit niemandem."

"Ich hab doch gehört wie du gesprochen hast."

"Ich bin nur die Dinge, die ich mitnehmen will, noch einmal im Kopf durchgegangen."

"Ach so.Na dann pack deine Sachen.Die anderen warten unten schon auf dich."

Überrascht fragt Link:"Welche anderen?"

"Na Salia, Impa, Ruto, Rauru, Naboru und Darunia."

"Was wollen die den alle?"

"Na, sich verabschieden.Sie haben auch alle was für dich."

"Alle, außer dir und Impa. Ihr habt mir euer Geschenk ja schon gegeben."

Ja, es war ein ganz tolles Geschenk von Impa.Er konnte sich jetzt so lautlos fortbewegen wie sie.Nur so schnell verschwinden konnte er noch nicht aber er arbeitet dran.

"Genau. Bis gleich.",sagte sie und ging.

Und Link prüfte noch einmal ob er alles hat.

"Und, Dark Link? Hab ich was vergessen?"

"Mal sehen.Pfeil und Bogen, Bomben, Greifhaken, Schwert, Schild, Rubine, goldene Zoraschuppe, Kettenhemd, Magische Rüstung und Bumerrang.

Also wir sind ziemlich gut ausgerüstet um alles zu töten wovon ich je gehört habe."

"OK",sagte Link mehr zu sich selbst als zu seinem dunklen Ich. Er packte alles in die Gororenledertasche an seinem Gürtel.

Die Teile sind echt praktisch, denn sie können unendlich viel fassen.

Dann zog er sich sein grünes Gewand an und schnallte sich Schwert und Schind um.

Ein letzter Blick in das Zimmer in dem er 7 Jahre gewohnt hat.

"Na tuts weh?"

"Klappe."

Genervt schlug Link die Tür hinter sich zu.

Nach 15 Minuten, er kennt sich immer noch nicht im Schloss aus, kam er in die große Halle wo schon alle auf ihn warteten.

"Der Held der Zeit hat sich aber ganz schön Zeit gelassen," meinte Rauru.

"Kann doch jedem mal passieren,"war Links Antwort.

Link sah in die Gesichter von Zelda, Salia, Impa, Ruto, Rauru, Naboru und Darunia.

Alle, bis auf Zelda und Impa, hatten etwas in der Hand.Es war nur leider verpackt.

"Man da glaub ich ja fast das ich Geburtstag hab."

"Nun Link,"fing Zelda an ",welches willst du als erstes?"

Link fackelte nicht lange und sagte:"Raurus Geschenk."

Und er staunte nicht schlecht als er Ihm das Masterschwert reichte.

"Niemand kann es aus der Scheide ziehen.Es lässt sich nur von dir ziehen .",sagte Rauru als er es ihm gab.

"Und von mir"

"Komm halt wenigstens jetzt die Klappe",antwortete Link.

Lächelnd nahm er das Schwert vom Rücken, packte es in die Gororenledertasche und schalte sich das Masterschwert um.

"Ich habe es noch mehr verbessert",verkündete Rauru mit einem Hauch Aroganz.

"Was hast du den verändert?"

"In dem Masterschwert ist nun die Fee des Windes.Damit beherrscht du Windtechniken."

"Wow ist ja geil. OK. Als nächstes nehme ich das Geschenk von meinem Blutsbruder."

"Gute Wahl mein Bruder,"sagte Darunia und reichte ihm einen reich verzierten Hyrule-Schild.

"Er ist unzerstörbar," verkündete Darunia stolz während Link denn Schild begutachtete.

"Er sieht so edel aus das ich mich schon fast scheuen würde ihn einzusetzen.", sagte er

grinsend,

nahm aber auch seinen Schild vom Rücken und schnallte sich den Hyrule-Schild um.

"Gut, dann nehme ich jetzt Naborus Geschenk."

Naboru reichte ihm die Titanhandschuhe.

"Hat ne Ewigkeit gedauert bis ich die gefunden hatte," sagte sie während Link die Handschuhe anzog.

Dann sah er zu Salia und fragte: "Und was hast du für mich?"

Sie reichte ihm ein grünes Amulett.

"Es steigert deine Reflexe stark", erklärte sie ihm.

Dankend legte er es sich um.

"Und ich habe das für dich", sagte Ruto und drückte ihm eine diamantfarbende Schuppe in die Hand.

"Damit kannst du unglaublich tief tauchen. Und unter Wasser atmen." erklärte sie.

"Cool", sagte er und steckte sie ein.

Als letztes kam Zelda zu ihm.

"Vergiss auch nicht was ich dir beigebracht habe."

Link grinste. Wie könnte er vergessen das sie ihm beigebracht hat sein Triforcefragment zu kontrollieren und einzusetzen.

Aber er braucht noch ne Menge Übung damit. Als er es das erste mal benutzt hatte hat er ganz aus versehen einen Teil der Stadtmauer zerstört.

"Tja Leute, "fing Link an", danke für alles. Ich werd dann mal."

"Ich begleite dich noch ein Stück", sagte Zelda.

Gemeinsam durchquerten sie den Schlossgarten und die Stadt bis zum großen Tor wo schon Epoana auf Link wartete.

Dann drehte sich Link zu Zelda. "Jetzt heißt es wohl Abschied nehmen."

"Viel Glück, und komm gesund zurück mein Held."

Und um diese Worte noch zu unterstreichen gab sie ihm einen Kuss auf die Wange worauf Link gleich rot anlief.

Dann wante er sich etwas zu schnell ab und stieg auf Epoana.

Doch bevor er los ritt drehte er sich noch einmal zu Zelda um und legte alles was ihm auf dem Herzen lag in ein strahlendes Lächeln.

Erst dann ritt er los.

In ein neues Abenteuer.